

Die Vorschriften für den Gebrauch der Tafel könnten vielleicht noch etwas prägnanter gefaßt werden.

*Dr. Lothar Schrutka.*

**Théorie des Tablettes des Cotes** pour la Recherche des Facteurs Premiers d'un Nombre à  $N = 317^2 = 100489$  et non divisible par 2, 3, 5 ou 7. Par Gaston Tarry. (Extrait du Bulletin de la Société Philomathique de Paris, 1907.)

Erläuterungen zu des Verfassers Tablettes des Cotes. Bezüglich des Inhalts kann ich auf die vorhergehende Besprechung hinweisen.

*Dr. Schrutka.*

**Elektrische Fernphotographie und Ähnliches.** Von Dr. Artur Korn, a. o. Prof. a. d. Univ. München. Mit 21 Fig. u. 1 Tafel. 87 S. 2. Aufl. S. Hirzel, Leipzig 1907.

Eine treffliche kritische Zusammenstellung der Methoden und Apparate, die zum größten Teile dem unablässigen Bemühen des Autors ihr Entstehen und ihre Verwendbarkeit verdanken. Es ist mit ihm entsprechend seinem Schlußworte zu wünschen, daß die allernächste Zeit die praktische Einführung und einen sehr rapiden Aufschwung aller der Methoden bringen werde.

*St. M.*

**Lehrbuch der Physik und Meteorologie.** Von Müller-Pouillet. Zehnte, umgearbeitete und vermehrte Auflage, herausgegeben von Leop. Pfaundler, Prof. der Physik an der Univ. Graz. Zweiter Band, erste Abteilung. (Drittes Buch.) Die Lehre von der strahlenden Energie (Optik) von Otto Lummer, Prof. an der Univ. Breslau. XIII + 880 S. Braunschweig, F. Kieweg & Sohn, 1907. Preis M. 15.—.

Die Neuredaktion des vorliegenden Bandes lag in den bewährten Händen O. Lummers, der eine Reihe einschlägiger Kapitel bereits in der neunten Auflage bearbeitet hatte. Die bedeutsamen Entwicklungen in der Physik der Strahlung, die sich in den letzten Jahren vollzogen hat, veranlaßte den Verfasser zu einer durchgreifenden Umarbeitung des ganzen Bandes, der vielfach dadurch den Charakter eines ganz neuen Werkes erhielt. Dabei wurden aber manche Kürzungen — geboten durch die unvermeidliche Raumbeschränkung — vorgenommen, die zwar im Interesse der Einheitlichkeit begrüßt werden dürften, gar manchen aber veranlassen werden, auch die ältere neunte Auflage nicht beiseite zu legen. Als sehr erfreulich muß der Hinweis gelten, daß auf die durch Chwolsons vortreffliches Lehrbuch bedingten restierenden Bedürfnisse besondere Rücksicht genommen wurde, so zwar, daß durch geeignete Ineinanderarbeit sich diese beiden Werke in wertvoller Weise zu ergänzen vermögen. Das Buch steht durchaus auf modernstem Boden, bringt die neuesten Apparate und die letzten Erkenntnisse speziell auf dem Gebiete der sogenannten schwarzen Strahlung und dem Strahlungsdrucke etc., kurz steht vollkommen auf der Höhe der Zeit. Die zahlreichen Reproduktionen sind zumeist vortreff-